

## Projekt-Angebot zur Bremer Schuloffensive 2025/2026, Kunst/Kultur



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse an der Bremer Schuloffensive teilnehmen möchten, um das Overbeck-Museum kennenzulernen, alte und neue Kunst zu erleben, zu malen und zu zeichnen, Neues zu entdecken und Spaß zu haben. Wir wollen es Ihnen dabei so einfach wie möglich machen:

Das Projekt kann als **Maxi-Projekt mit 10 Terminen** à 90 Minuten oder als **Mini-Projekt mit 8 Terminen** à 90 Minuten – jeweils über das ganze Schuljahr verteilt – durchgeführt werden. Eine Aufteilung in weniger und dafür längere Einheiten ist problemlos möglich. Wir empfehlen Blockveranstaltungen von jeweils 3 Stunden Dauer.

Wir stimmen das Projekt individuell auf Ihre Schulklasse ab. So können sich **alle Altersstufen** beteiligen.

**Individuelle Terminabsprachen** erlauben auch den Museumsbesuch am frühen Vormittag außerhalb der regulären Öffnungszeiten. So können Sie leichter planen.

Alle Kinder und begleitenden Lehrkräfte zahlen bei uns **keinen Eintritt**. Dank der Unterstützung durch die Bremer Schuloffensive und die Heinz & Ilse Bühnen Stiftung müssen wir Ihnen auch **keinen Materialkostenbeitrag** berechnen.

Bei Rückfragen rufen Sie uns gerne an unter: 0421 / 663 665.  
Wir freuen uns auf Sie!

## **Projekt 2025/26 im Overbeck-Museum:**

### **Die Welt der Kunst entdecken**

Kunst macht uns wach, lebendig und neugierig. Was gibt es nicht alles zu entdecken! Farben und Formen, Großes und Kleines, Neues und Vertrautes, Licht und Schatten. Fritz und Hermine Overbeck haben vor allem die Natur gemalt. Aber das Overbeck-Museum zeigt in seinen wechselnden Ausstellungen nicht nur die Landschaftsgemälde des Worpsweder Künstlerpaares aus der Zeit um 1900, sondern auch Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. So kommen die Schüler:innen mit der ganzen Vielfalt der Kunst in Kontakt.

Anschauliche Kunst- und Wissensvermittlung steht bei uns im Mittelpunkt: Direkt vor den Originalen können Kinder und Jugendliche aktiv eintauchen in den Erlebnisraum Museum. Was gibt es zu sehen? Was begreift man erst auf den zweiten Blick? Welche Geschichte verbirgt sich hinter einem Bild? Mit welchen Worten kann man ein Kunstwerk beschreiben? Wie entsteht eine Ausstellung? Und wer waren überhaupt Fritz und Hermine Overbeck?

Die Schüler:innen bekommen Zeit, ihren je eigenen Zugang zur Kunst zu finden. Farben, Techniken und Motive werden unter die Lupe genommen, Gefühle und Gedanken in eigene Bilder umgesetzt. Das gemeinsame Reflektieren über das Gesehene, Wahrnehmungsübungen und das Experimentieren mit verschiedenen Materialien eröffnen eine Vielzahl künstlerischer Möglichkeiten.

Am Ende kennen sich die Schüler:innen nicht nur im Overbeck-Museum richtig gut aus, sondern haben auch gelernt, die Welt um sie herum aufmerksamer wahrzunehmen und ihren Augen und ihrer Fantasie zu vertrauen.